

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787**

22.10.1787 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989401](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989401)

Nro. 43.

Olden-  
büchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 22 Oct. 1787.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Provisor der hiesigen St. Lambertii Kirche Lüdemann seine bisher besessene, auf folgende Weise, als: 1) Zitel vom Herrn Grafen und Geheimen Rath von Münnich; 2) Zitel vom Landrost von Warendorff; 3) Zitel vom Cammerherrn von Hendorff; 4) Zitel vom Justigrath Wardenburg und 5) Zitel vom Kaufmann Jacob Meyer hieselbst acquirirten Zitel Parten in der auf dem Stau hieselbst belegenen Del und Graupen Mühle cum annoris nebst dem Waarenlager, an die Besitzer des letzten Antzeils, weyl. Kaufmanns Johann Hinrich Schldmann Wittwe und Sohn hieselbst verkauft.

Die Angabe ist den 3ten Dec. a. e., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Jacob Meinard Meenzen, zu Altes, hat die dem weyl. Gerd Lütten und dessen Ehefrau ehemals zuständig gewesene zu Altes belegene adelich freye Rötterey, an Johann Meuten Ehefrau verkauft.

Die Angabe ist den 3ten Dec. a. e., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

3) Jürgen Gollenstedt et ux. zu Oberwarfe haben bereits vor einigen Jahren 2 1/2 Juck Land, welches an Hanke Dierken, Andreas Thier und Ehlerk Schriever benachbaret, an Johann Bramund verkauft.

Die Angabe ist den 1sten Nov. a. e., beyrn Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

4) Weyert Christophers Ehefrau Wähle zu Borgforde hat in Beystand ihres Ehemannes ihre zu Grisede belegene und ihr von ihren Eltern angeerbte Brunß Rötterey cum Per tinentiis, an Johann Fröllie zu Grisede verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Nov. a. e., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Weyl. Gerd Capels Wittwe zu Westerloy und deren Beystände auch Kinder Vormänder Dierk Meyer Dierk und Dierk Dierks sind gewillet, 2 Stük Bauand, ehemals von Gerd Meyer angekauft, imgleichen ein Stük Bauand auf dem Feld Esch nebst dem Weg, so von Hiltmann Klecken angekauft, am 24sten Nov. in Johann Theilen Krug hause daselbst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Nov. a. e., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Die Special. Armendirection zu Hammelwarden will das um Maytag 1788 aus der Heuer fallende Destinasche Armenhaus in Harrien, nebst 5 Juck 60 Rutben Landes, von Maytag 1788 an auf 3 nach einander folgende Jahre öffentlich meistbietend ver heuern. Liebhaber können demnach sich am 26sten Oct. v. J. Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Clauffen Hause zur Brake einfinden, und nach vernommenen Bedin gungen die Verheurng gewärtigen.

Special. Armendirection zu Hammelwarden den 12 Oct. 1787. Gether.

7) Es soll in Befolge Rescripts des höchstverordneten Generaldirectorii des Armenwesens vom 1sten d. M. die zum Oberdeich belegene Kloster Blankenburgische, vormals Johann Jacob Kopmannsche Hofstelle, von Maytag 1788 an, auf ein, 3 oder 6 Jahre, weil der von Johann Immermann in der innassen Verheurng geschehene Nach nicht hin

den 5ten Nov. d. J. als am Montag nach dem 22 Sonntage Trinitatis Nachmittags 2 Uhr in Harm Harfens Wirthshause zu Nothenkirchen verheuert werden. Diejenigen welche sothane Hoffstelle zu heuern willens, können sich alsdann daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten.

Nothenkirchen aus der Specialdirection des Armenwesens den 28 Oct. 1787.

- 8) Die Altenhüntorfer Special-Armenadirection läßt am 26sten Oct. Nachmittags 2 Uhr gegen 240 Stücke mehrentheils Gläshen Garn, in Oltmann Mehrens Wirthshause bey der Kirche öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.
- 9) Am 2ten Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr läßt die Strüchhauser Specialarmendirection in Heicke Ramiens Wirthshause bey der Strüchhauser Kirche Gläshen und Heeden Garn ungefähre 6 bis 700 Stück öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber können sich demnach einfinden.

- 1) Beym Amtsgericht zu Barel, entsethet wider Johann Hermann Lübbbers, Häusling und Feinweber am Nord-Ende daselbst, der Concur.

(1) Angabe den 28 Nov. (2) Liquidation den 12 Dec. 1787. (3) Präferenz-Artikel den 9 Jan. (4) Vergantung und Lfse den 23 Jan. 1788.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf des verstorbenen Maître v' Hotel Engelbach Nachlaß d. 27 Oct. 2) Wegen der von den Gebrüdern Kdning zu Ostenholz im Celleschen an Gerd Hinrich Krog zu Schönmohr verkauften, ehemals zum Gute Wenhausen gebdtig gewesenem Ländereyen Ang. d. 29 Oct. Oldenb. Lger. 1) In Johann Hinrich Ratzen Concur Ang. d. 31 Oct. Deb. d. 20 Nov. Präf. urt. d. 4 Dec. Lfse d. 18. 2) Wegen der von Dierk Willers und dessen Ehefrau an Johana Lange verkauften von ersterem aus Johann Dierk Huntemanns Concur gelbseten Kdtherey mit der dazu gebdrigen Schaafstriftsgerechtigkeit Ang. d. 1 Nov. Oevelg. Lger. 1) In weyl. Harm Friederich Bruns Concur Ang. d. 30 Oct. Deb. d. 15 Nov. Präf. urt. d. 6 Dec. Lfse d. 18. 2) Wegen der von Gerd Beckhusen an Gerhard Kaum und dessen Ehefrau verkauften Kdtherey zum Verk. Ang. d. 30 Oct. 3) Wer an den Kaufmann Carl Ludwiga Brauer in Bremen, als Eder des Harm Christian Niesebithers zu Hittel in Dierx Kirchspiel, Gerhard Wilhelm Meyers zu Waddens, Hinrich Grothea zu Husum und Abbe Lüers Ehefrauen zu Sarve Abbehauser Kirchspiels, Concursgüter anoch Forderungen hat, muß selbige angeben und gehdrig bescheinigen d. 30 Oct. Neuenb. Lger. In Dierk Willers Concur Ang. d. 29 Oct. Deb. d. 24 Nov. Präf. urt. d. 20 Dec. a. c. Lfse d. 7 Jan. a. f. Delmenh. Lger. 1) Dem Hinrich von Essen zu Grüppenbühen darf ohne der Curatoren Einwilligung Niemand creditiren, auch müssen dessen sämtl. Creditores ihre Forderungen angeben und gehdrig bescheinigen d. 29 Oct. (die bereits am 24 April d. J. geschene Angaben werden nicht wiederholet) 2) Verkauf Hinrich von Essen Curatoren 24 Scheffel Saatland und sogenannter halber Buschkamp d. 3 Nov. Ang. d. 29 Oct. (die Angaben vom 4 April d. J. werden nicht wiederholet)

### Oldenburger Getraide-Preise.

Neuer Wurster Weizen 128 Nthl. Sommergärsten 57 Nthl. Butsfadinger Wintergärsten 56 Nthl. dito Sommergärsten 54 Nthl. in Louisd'or.

Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 40 gr. Cour. Neuer Mohrocken 38 gr. Cour.

### II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Eberhard Friederich Fischers Wittwe dieselbst an der Kurwickstrasse nicht weit vom Zimmermeister Meyer wohnhaft, verfertigt und verkauft ein ganz sicheres Mittel, wodurch die Nagel und Näuse völlig vertrieben werden. Sie bittet um Zuspruch und verspricht billige Preise.
- 2) Der Gastwirth Krese dieselbst hat in hiesiger St. NicolaiKirche einen verschloffenen Stuhl von 3 Stellen, nahe an der Kanzel, sogleich oder Martini d. J. anzutreten, zu verheuern.
- 3) Ich hab' eine am Haaren Esch belogene Weide von ohngefähre 20 Scheffel Rockensaat, auf einige Jahre zum Pflügen zu verheuern. Wer selbige heuern will kann sich bey mir melden. Oldenburg. Harbers.
- 4) Der Buchhändler J. S. Cramer in Bremen giebt einen Catalogus von ungebundenen größtentheils neuen Büchern aus, welche gegen baare Bezahlung mit 25 Procent Nachlaß verkauft werden sollen. Als Anhang ist demselben eine ansiebliche Kupferstichsammlung von Wortrol's großen Herren, Gelehrten, Künstlern u. beigefügt, welche nach beigesehten Preis

- fen erlassen werden sollen. Der Catalogus ist auch hier in Oldenburg bey Birnstein, in Sebott bey Trendel jun., und in Parel bey Behrens zu haben.
- 5) Bey des sel. G. J. Strohm Wittwe und Erben werden folgende neue Kalender verkauft: Pandora, oder Kalender des Luxus und der Moden für das Jahr 1788, mit 12 Monatskupfer und 6 Blatt neuen Tänzen, Musik und Touren. Weimar und Leipzig, sonder gebunden, 60 gr. in Golde. Gotthaischer Hof-Kalender zum Nutzen und Vergnügen eingerichtet, auf das Jahr 1788, mit 12 saubern Monatskupfern aus dem beliebtesten Roman Karoline von Lichtfeld. Gotha. Gebunden 48 gr. Hamburgischer Ruinenalmanach für 1788 von Vogt und Goelingk. Hamburg. Gebunden 48 gr.
  - 6) Wer recht gutes fettes Schlachtvieh von verschiedenen Sorten als von 250 bis 700 Pfund kasson wil, kann sich bey dem Geswirth Kopmann oder Schmiedeamtsmeister Moritz Hallerstedt hieselbst melden, und billige Behandlung gewärtigen.
  - 7) Braud Abdicks im Mohrdorfe hat 50 Rthlr. in Golde Papißengelder gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort zinsbar auszuleihen.
  - 8) Der Hebungsführer Reichsrat Johann Wittgen hat von den Zwischenahner Kirchengeldern mit Auszug d. J. einige 100 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.
  - 9) Bey dem Altenhütten Riech- und Armen-Turaten Gerd Hülshüt in der Gellen sind von den dazigen Armen-Capitalien 205 Rthlr. sofort, und gegen Martini a. c. 200 Rthlr. Gold zinsbar zu erhalten.
  - 10) Ich habe die Segaischen Stellen noch zu verheuern, kann auch auf Verlangen des Heuermann noch 20 bis 30 Juch dazu verheuern. Wer hiezu Lust hat, wolle sich bey mir melden. E. S. Otjen.
  - 11) Ein an der Mühlenstraße stehendes Haus, worin 4 Stuben, die noch verbessert werden sollen, und sämtlich mit eisernen Oefen versehen sind, ist auf Oßern 1788 zu verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen melden und nähere Nachricht erfragen.
  - 12) Hinrich Ohnkedens Kinder Vormünder Ednes von Felden und Hermann Bunt wollen ihre Pupillen halbe Bau von 22 Juch, worunter 5 Juch Haugland, aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich am 27ten October um 2 Uhr im Grefelder Außendiech in Johann Christian Reppen Wirthshaus einfinden.
  - 13) Von Manne Behrens zu Gammens, Oßorfer Kirchspiels, ist Concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 25ten Nov. d. J. festgesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 5ten October 1787.
  - 14) Unter den am 27ten d. M. in dessen Hause zu verkaufenden weyl. Maitre d'Hotel Engelbach gehbrigen hausgeräthlichen Sachen an Kupfer, Zinn, Messing, auch Feinsilbergeräthe und Besten, befinden sich auch eine goldene Taschenuhr, 2 goldene Fingerringe und verschiedenes Silberzeug.
  - 15) Detmer Hennings und dessen Ehefrau wollen ihre zu Holtwarden belegene vormalige weyl. Herrn Assessor Köpken Hofstelle mit 32 ein halb Juch Landes, worunter 3 Juch gewässertes Land, am 5ten November in Cornelius Reiners Wirthshaus zu Gurhave auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
  - 16) Nachfolgende weyl. Pupillenschreiber Stangen Erben gehbrige zu Develgdanne belegene Grundstücke, sind von Marttag tänstigen Jahres auf ein oder mehr Jahre zu verheuern, als: 1) Das von dem Uhrmacher Kewald seit einigen Jahren bewohnte freye, mit sehr vielen Bequemlichkeiten versehene Haus, wobey ein geräumiger Kuh- und Pferdefall, auch ein großer Küchengarten. 2) Der bekannte sogenannte blaue Tempel; und 3) Der dazu gehbrige Stall, welcher auch zum Bewohnen gut eingerichtet. Liebhaber dazu wollen sich mit dem ehoben bey dem jetzigen Vormunde zu Develgdanne einfinden.
  - 17) Da ich mein hieselbst belegenes, von dem Herrn Conferenzrath Alex erfandenes Haus, worin 5 Stuben mit Oefen, eine gute helle Küche mit Speisekammer und Keller, wobey auch ein geräumiger Stall und großer Obst- und Küchengarten, gleich anzutreten, zu verheuern habe, so wollen sich Liebhaber dazu mit dem ehoben bey mir einfinden; auch habe noch nachfolgendes Land auf einige Jahre, wechselseitig im Grünen zu gebrauchen, zu verheuern, als 2 ein halb Juch alte Waasse an dem Wege von hier nach Voitzwarden, sodann im Schwes auf Wesers Bau 15 Juch zwischen den Straßen, auf Lanzius Bau 16 Juch über der Straße, und 3 Juch beym Kirchdorfe, und auf Eberkorns Bau 11 Juch bey Claus Roggen Hause. Develgdanne. Kelp.
  - 18) Obwar der Herr Provisor Lüdemann seine in der hiesigen Del- und Mell-Mühle gehabte sieben achtel Partben an weyl. Johann Hinrich Schölmanns Wittwe und Johann Caspar Schölmann verkauft und abgetreten hat, so wird dennoch der bisherige Handel mit Rapsfaat, Lein- und Redisaat zum Einkauf auch zum Vertauschen beybehalten. Durch genaue Kenntniß und langjährige Erfahrung wird ein jeder, der Saat oder Gärten zum Vertauschen liefert, sofort mit dem darin befindlichen inneren Werth an Del und Kuchen, gegen das gewöhnliche Tauschgeld oder Schlaglohn von 21 gr. Cour. für den Scheffel Rapsfaat, Rapsfaat und Redisaat, und 23 gr. für den Scheffel Leinsaart, den geschelken Gärten mit ein Drittel Brot für ein Pfund geholten werden. Der Preis von dem besten klaren Räbbl wird vor der Hand das 100 Pfund zu 10 Rthlr. 36 gr. Louisd'or, der Reindl zu 12 Rthlr., das 100 Pfund, die 100 Stück Rapsfaatkuchen zu 15 bis 19 Rthlr., die Leinkuchen zu 90 Rthlr., geschelter Gärten das 100 Pfund zu 2 Rthlr. 30 gr. bis 4 Rthlr., alles in Louisd'or, alle Sorten Gärten. Haber- und Buchweizengrüße in billigen Preisen, wie auch gemahlenes Koh das 100 Pf. zu 1 Rthlr. Gold verkauft.
  - 19) Weyl. Peter Grifedens Kinder Vormünder sind gesonnen, ihre Pupillen zu Wittenfelds, De-

Denkliche Rathsstelle belegene, von Defuncto bleibet selbst bewohnte Hofstelle mit circa 200 Tüch Winnen, und ohngefähr 60 bis 70 Tüch Russendelchländerereyen cum pertinentiis am 20ten October des Nachmittags um 2 Uhr in Harm Hartens Wirthshaus zu Rodenkirchen, öffentlich meistbietend aus der Hand zu verheuren. Und dienet den Liebhabern zur Nachricht, das sämmtliche Ländereyen in einem sehr guten Stande und unter denselben ppr. 35 Tüch Pflanzland vorhanden seyn, sodann sich auf der Hofstelle ein wohl artirtes Wohnhaus, Scheune und Speicher, welche Gebäude noch fast ganz neu, befinden, auch dabey ein großer mit schönen fruchttragenden Obstäumen, Lustbetten und Lauben versehener Garten vorhanden, welchen eine weite im guten Stande sich befindende Grast umschließt. Vor dem Wurf befindet sich ein großes Thorwerk, so geschlossen werden kann. Solte den Liebhabern nicht gefällig seyn, die Russendelchländerereyen zugleich mit bey der Hofstelle zu heuern, so können selbige auch stückweis separat verheuert werden.

- 20) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, und theils Schulden halber, folgende Ländereyen, Heerdstücke und Behausungen, als 1) weyl. Willm. Sipts, des ältern zuständig gewesenes Haus, im Sillenkäcker Looge, von 2 Wohnungen, Scheune und 2 Gärten. 2) Hinrich Carstens Haus mit Garten im Schortenes Looge. 3) Jürgen Jaspers 6 Matten Wohlstand. 4) Derselben 2 Matten Landes in der Wiedel. 5) Johann Andreas Eggers Kinder Haus zum Schar. 6) Derselben zweytes Häuslings Haus nebst Kohlgarten daselbst. 7) Berend van den Wittw. n. 12 ein halb Grasland aufn kleinem Danbalm, worunter 1 ein halb Gras, welche von Eiserd Plaggen Wittwe und Sohn in Erbheuer genommen. 8) Weyl. Anton Melchers Ehefrauen Landgut zu Slarrum, Sillenkäcker Kirchspiels, groß 63 Matten und 8 Acker, nebst 2 Marns und 2 Frauenkirchensstellen in der Sillenkäcker Kirche. 9) Weyl. Anton Melchers Haus vor dem Wangerthor daselbst. 10) Derselben Garten am Kettensee Rief. 11) Weyl. Mohrvoigt Peteresen Erben 4 Matten Landes hintern Danbalm, von welchen keine Abgaben prästiret werden. 12) Derselben 7 Matten Wohlstand, wovon jährlich 3 Rthl. an Hochfürstl. Cammer entrichtet werden. 13) Derselben 7 Matten Landes hinter dem hilgen Land, welche ohne Abgänge sind. 14) Harm Peters Jeps und Ehefrauen Lucia, lezt deren Kinder und Stiltter Carstens Wagner Landgut zu Schissenhausen, groß 50 Matten. 15) Weyl. Hinrich Wurmund Wittwe und Erben Häuslings Haus und Wurf zu Neuwende. 16) Johann Casper Müllers Erben, vorhin Kochs Haus auf Hookfel mit den oabey jetzt befindlichen halben Garten, und überhaupt so, wie es von dem gegenwärtigen Heuermann verabunget wird. 17) Johann Hillers Timmen Wittwen Haus im Wader Looge, mit 26 Matten Landes, wovon jährlich per Matt 6 Rthl. Grundheuer an die Unterpassorey bezahlet werden, (entweder mit oder ohne das Land) nebst bey dem Hause gebdrigen Kirchen- und Pögerstellen. 18) Weyl. Eofen Luts Haus mit Zubehörungen, bey Hornersfel. 19) Weyl. Hinrich Dhr Erben Haus nebst Garten, vor dem Wangerthor hieselbst, die Färbercy genant. 20) Haicke Arthen Krug Haus zu Lestens, mit den dabey vorräthigen Braugethülffstoffen. 21) Weyl. Käthin Klepberbeins Erben Landgut bey Altgarmesfel, Hohenkircher Kirchspiel, Großtopphausen genant, von 95 ein drittel Matten, zum Theil Grodenlandes und einer jährlichen Grundheuer zu 7 ein halb Rthl. (welche aber um das 10te Jahr mit 10 Rthl. bezahlet wird) nebst sonstigen Zubehörungen. 22) Derselben eben daselbst belegenes Landgut, kleinen Topphausen genant, groß 36 zwey drittel Matten. 23) Derselben Haus in der Schlachtstraße hieselbst, nebst den dahinter belegenen Hof- und großen Garten. 24) Jürgen Thomien Haus auf Mariensfel, welches auf seiner Kinder erster Ehe Grund steht. 25) Mamma Behrens Landgut zu Eldorf groß 22 ein halb Matten nebst Zubehörungen. 26) Derselben kleines Haus mit einem grünen Weg, zu Birksbauste Kottenser Kirchspiel, an den Meistbietenden bey brennender Kerzen verkauft werden sollen, und Terminus dazu auf Mittwoch den 14ten November angesetzt worden: als wird solches hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu ersehen w. l. l. sind, sich am bemeldten Tage, des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadtrathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingrossironsgrunde Anspruch auf die einflommende Kaufgelder machen mögten, hiemit erinnert, das eifersich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs Proclama mittelst erkangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben; widrigen sie hiernächst weiter nicht gehdret, sondern die Kaufgelder so, wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, das eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Voertrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termin subhastationis Anzeige zu thun. Sign. Lever den 28ten September 1787.

Aus Hochfürstl. Anhaltischem Landgerichte hieselbst.

- 21) Von Ferdinand Ferdinands Wittwe, Iso Gerd Eilers Ehefrau zu Hohenkirchen, ist Concursus Creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 18ten Nov. d. J. festgesetzt worden: Lever im Landgerichte den 5ten October 1787.

Vermeidte des bey Herzoglicher Regierungscanzley unter dem 18ten October d. J. publicirten Urtheils ist der Inquisit Johann Friedrich Olmanns aus Schwesburg, sowohl wegen des begangenen Diebstahls als auch wegen der fälschlichen Beschuldigung zu zweyjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden; und derselbe schuldig erkannt dem Hinrich Gerath einen öffentlichen Midererf und Abhitter zu thun.